

HEUTE IN
HARPSTEDT

APOTHEKEN-NOTDIENST

Bassum
Eichen-Apotheke: Syker Straße
6, Tel. 04241/93370

ÄRZTE-NOTDIENST

Bassum
Notdienstzentrale am Kranken-
haus: 18 bis 22 Uhr Sprechzeit;
ärztlicher Fahrdienst für Hausbe-
suche 18 bis 8 Uhr (mit Anmel-
dung), Tel. 04241/970707

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: allgemeine Sprechzei-
ten: 8 bis 12 Uhr und 14 bis 16
Uhr, Tel. 04244/82-0

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Restmüll 2- und 4-wöchentlich:
Gem. Winkelsett und Prinzhöfte
Restmüll 2- und 8-wöchentlich:
Gemeinde Groß Ippener
Wertstoffsack: Flecken Harp-
stedt, Gemeinden Düsen, Coln-
rade, Kirchseele, Beckeln, Groß
Ippener, Prinzhöfte, Winkelsett

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK-Gemeindeschwesternsta-
tion: Tel. 04244/95177, Am Se-
niorenzentrum 6

Sandabbau:
Probebohrung
auf Flächen

Fünf Areale sind im
Blick. Aus Simmerhau-
sen kommen Bedenken.

HARPSTEDT/AK – Mit der Festle-
gung auf weitere Konzentra-
tionszonen für den Sandab-
bau im Flächennutzungsplan
will die Samtgemeinde steu-
ern und einen „Rahmen“ set-
zen. Das schickte Planer Hans
Meyer vom Büro pk Plankontor
bei der frühzeitigen Öffent-
lichkeitsbeteiligung zur
geplanten Flächennutzungs-
planänderung in der „Wasser-
burg“ voraus. Realisiert wer-
den könne ein Abbau nur,
wenn es zwischen Bodenab-
bauer und Grundstückseigen-
tümer eine Einigung gebe.
Wie berichtet, sind nach er-
folgter Bedarfs- und Standort-
analyse noch fünf Sandab-
baupotenzialgebiete im Blick:
die Vorrangfläche Nr. 94 in
Ortholz, Areale südlich der A1
in Klein Ippener und westlich
des Ortes Kirchseele in Er-
weiterung bisheriger Flächen
sowie neu im Raum Reckum/
Hölingen und südlich von
Simmerhausen. Es sollen nun
Sondierbohrungen erfol-
gen, um die Abbaumächtigkeit
zu prüfen, wie Bauamts-
leiter Jens Hüfner berichtete.
Bei der Infoveranstaltung, der
nur eine Handvoll Bürger bei-
wohnte, wurden Bedenken
gegen den Standort Simmer-
hausen laut. Befürchtet wurde
eine erhebliche Belastung für
Anlieger bei etwaiger Anbin-
dung der Fläche an die kleine
Straße „Vor den Höfen“. Auch
würden die weiteren Entwick-
lungsmöglichkeiten dortiger
Höfe zusätzlich eingeschränkt
(neben dem Gewerbegebiet).
Es drohten Beeinträchtigun-
gen für landwirtschaftliche
Nutzung sowie Wohnqualität
für direkt betroffene Anlieger.

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Maren Bettmann
☎ 04431/9988 2706,
Astrid Kretzer ☎ 04431/9988 2707
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
☎ 04431/9988 1641

233 SPENDER WOLLEN MIT IHREM BLUT HELFEN



Mit ihrem Blut anderen zu
helfen ist für sie Ehrensache:
Bereits zum 100. Mal spendete
Werner Mietzon (50 Jahre; rechts)
aus Wildeshausen am Freitag in
der Harpstedter Delmeschule
Blut; auf 50 Blutspenden bringt
es der Harpstedter Joachim Praßler
(43). Als Dank überreichte ihnen
Karin Möller vom DRK-Ortsverein
Harpstedt Restaurantgutscheine.
Die Blutspendebeauftragte zeigte
sich zufrieden mit der Resonanz
auf die Blutspendeaktion, zu der
sich 233 Freiwillige – darunter
zwölf Erstspender – eingefunden
hatten. Nächste Blutspende in
Harpstedt ist am 25. März. BILD: OLAF BLUME

KURZ NOTIERT

Sänger tagen

HARPSTEDT – Ehrungen und
die Jahresberichte stehen an,
wenn der Männergesangsverein
Liedertafel Harpstedt am Don-
nerstag, 27. Januar, 20 Uhr, seine
Generalversammlung im Hotel
„Zur Wasserburg“ abhält.

Wahlen und Ehrungen

GROß IPPENER – Auf 2010
blickt der TSV Ippener bei der
Jahreshauptversammlung am
Freitag, 28. Januar, 20 Uhr, im
Gasthof Wülfers in Groß Ippener
zurück. Eingeladen sind die Mit-
glieder und Eltern aktiver Ver-
einskinder unter 16 Jahren.
Neben Jahresberichten geht es
um Wahlen, die Beitragsätze
und Ehrungen für lange Ver-
einszugehörigkeit.

Wärmebildkamera ergänzt Ausstattung

FEUERWEHR Gut 50 Gäste bei Neujahrsempfang des Samtgemeindekommandos – Nienaber verabschiedet

Auch Werner Hünecke
schied aus. Die sieben
Ortswehren rückten 2010
zu 47 Einsätzen aus.

HARPSTEDT/HART – Zwanzig
Jahre war Helmut Nienaber
(Colnrade) stellv. und später
Gemeindeatemschutzbeauf-
tragter der Samtgemeinde-
feuerwehr Harpstedt, ehe er
das Amt 2010 an Björn Sien-
knecht (Harpstedt) abgab.
Beim Neujahrsempfang des
Samtgemeindekommandos
am Freitag in der Schützen-
halle in Horstedt wurde Nie-
naber von Gemeindebrand-
meister Günter Wachendorf
mit einem Präsent als An-
erkennung verabschiedet.

Wegen seiner Erkrankung
konnte Werner Hünecke
(Kirchseele) seine Verab-
scheidung aus dem Samt-
gemeindekommando nicht
entgegennehmen; er hatte
sich im Vorjahr aus gesund-
heitlichen Gründen nicht
wieder fürs Amt des Orts-
brandmeisters der Frei-
willigen Feuerwehr Kirch-
und Klosterseele zur Ver-
fügung gestellt. Hünecke
war von 1986 bis 1995
Kreisausbilder und parallel
Gemeindesicherheitsbeauf-
tragter. 1992 wurde er zum
stellv. Ortsbrandmeister
gewählt, 1998 zum Orts-
brandmeister. Von 1995 bis
1998 war er zudem stellv.
Zugführer in der 1. Kreis-
feuerwehrbereitschaft
Landkreis Oldenburg.

AUCH BRANDSCHÜTZERNACHWUCHS UND MUSIKER SEHR AKTIV

Über die fünf Jugendfeuer-
wehren und zwei Feuerwehr-
Musikzüge berichtete stellv.
Gemeindebrandmeister
Frank Bollhorst. Das Ju-
gendblasorchester Beckeln
und der Jugendspielmanns-
zug der Feuerwehr Harp-
stedt haben 114 Mitglieder,
die 54 Auftritte und 144
Proben mit 358 Stunden
absolvierten. Die Jugend-
feuerwehren zählen 103
Mitglieder; 2010 gab es 18
Neuaufnahmen, aber auch
21 Austritte. 491 Stunden
feuerwehrtechnische Aus-
bildung stehen 524 Stun-
den allgemeine Jugendar-
beit gegenüber. Die Ju-
gendfeuerwehrwarte und
Betreuer leisteten 2787
Stunden und besuchten 41
Fortbildungsangebote.

22 Gruppen waren bei Wett-
bewerben auf Kreis- und Be-
zirksebene immer unter den
besten Zehn. Erste Plätze
brachten der Jugendwehr
Beckeln den Gesamtsieg

Zum Neujahrsempfang,
der von der Ortsfeuerwehr
Prinzhöfte-Horstedt ausge-
richtet wurde, konnte der
Gemeindebrandmeister fast 50



Gemeindebrandmeister Günter Wachendorf (von rechts)
verabschiedete Helmut Nienaber. Seine Ehefrau Luzia er-
hielt als Dank einen Blumenstrauß vom stellvertretenden
Gemeindebrandmeister Frank Bollhorst. BILD: HARRO HARTMANN

auf Kreisebene. Höhepunkt
des Jahres war das Zeltlager
der Jugendfeuerwehren im
Oldenburgischen Feuerwehr-
verband in Nordenham.

Den Dank der Samtgemeinde
sprach Herwig Wöbse allen
Feuerwehrmitgliedern aus.
Er betonte, dass die ehren-
amtlich geleisteten Dienste
unbezahlbar seien.

Die vorgesehene Beschaf-
fung eines Hilfeleistungssat-

zes für die Samtgemeinde-
feuerwehr begrüßte der
stellv. Kreisbrandmeister
Gerd Wiechmann. Bei In-
spektionen oder anderen
Einsätzen des Rüstwagens
fehlt ein Hilfeleistungssatz
in der Samtgemeinde, die
Heranführung aus anderen
Standorten erfordert viel
Zeit. Wiechmann berichtete
vom Neubau der Feuerwehr-
technischen Zentrale; mit
der Fertigstellung wird Ende
2012 gerechnet.

Bürgermeisterin Ilse Baum-
garten sowie der stellvertre-
tende Kreisbrandmeister Gerd
Wiechmann (Ganderkesee).
In seinem Jahresrückblick

ging Wachendorf auf die
schwierigen Einsätze der sie-
ben Feuerwehren in 2010 ein.
Zu 29 Bränden und 18 Hilfe-
leistungen mussten die Feuer-
wehrmitglieder ausrücken.
Vierzehn Fehlalarme von
Brandmeldeanlagen in Fir-
men und Einrichtungen ner-
vten die Ehrenamtlichen. 333
Feuerwehrmitglieder sind
derzeit aktiv, davon 45 Frauen.
Erfolgreich waren die Wett-
bewerbsgruppen bei den Lei-
stungswettbewerben, bei
denen die Harpstedter Grup-
pe bei Regionalscheid Weser-
Ems den 1. Platz belegte.

Erfreulich war die Indienst-
stellung des Löschgruppen-
fahrzeuges LF 20/16 bei der
Feuerwehr Harpstedt. Zum
Jahresende konnte auch eine
Wärmebildkamera in Auftrag
gegeben werden, wie der
Gemeindebrandmeister berich-
tete. Sie wird Ende Februar
erwartet. Dank sprach er den
Sponsoren und der Samt-
gemeinde aus, die die fehlenden
Mittel für die Beschaffung
übernahm. Dass es von den
Versicherungen, die von die-
sem Gerät profitieren werden,
keine Zuwendung gab, bedau-
erten Wachendorf und die an-
wesenden Führungskräfte.

Abschließend dankte Wa-
chendorf Rat und Verwaltung
der Samtgemeinde für die Zu-
sammenarbeit und den
Feuerwehraktiven für die um-
fangreiche Arbeit bei den Ein-
sätzen und Diensten.

Vorstandsriege wirft geschlossen das Handtuch

VERSAMMLUNG Bernd Gaumann führt nun Schützenverein Reckum-Winkelsett – Treue Mitglieder geehrt

WINKELSETT/GA – Hatte die Jah-
reshauptversammlung des
Schützenvereins Reckum-
Winkelsett am Freitag im Ge-
nossenschaftsschuppen zu-
nächst einen ganz normalen
Verlauf genommen mit der
Jahresrückschau von Vereins-
chef Thomas Ringeling und
Entlastung des Gesamtvor-
stands nach Offenlegung der
Finanzen, so änderte sich das
im Lauf der Sitzung völlig:
Am Ende des Abends stand ein
überraschender kompletter
Wechsel der Vorstandsriege.

Zunächst wurde der Punkt
„Verschiedenes“ vorgezogen:
Eine Gruppe Schützen hatte
einen Antrag mit Sammlung
an Veränderungsvorschlägen
eingereicht, die Punkt für
Punkt erörtert wurden. Einige
Vorschläge zu Neufestlegun-
gen von Terminen und Pro-
grammabläufen wurden ein-
vernehmlich akzeptiert – et-
liche Anregungen aber wurden



Der neue Vorstand des Schützenvereins: (von links) Marco
Rolappe, Dieter Höfemann, Meike Hartlage, Frank Nienaber,
Bernd Gaumann (Vorsitzender), Friedel Kammann, Lea-Mad-
len Vallan, Hilmar Corßen und Harry Riedemann BILD: GUNDA AHLERS

vom Vorstand verworfen.

Bei den anstehenden Wahlen
stellten sich dann Schrift-
führer Manfred Corßen nach
14 Jahren und die für die Ju-
gendarbeit zuständige Moni-
ka Bahrs nach 16 Jahren nicht
für eine Wiederwahl zur Ver-

fügung. Diesen Schritt hatten
sie bereits im Vorjahr ange-
kündigt. Als Nachfolger stan-
den Hilmar Corßen und Lea-
Madlen Vallan bereit.

Dann der Paukenschlag:
Thomas Ringeling erklärte,
dass er sein Amt als Vorsitzen-

der niederlege. Die Vorstands-
kollegen Gerold Schäfer, Hei-
ke Möhlenhoff und Thomas
Lehmkuhl zogen mit ihm an
einem Strang und erklärten
ebenfalls ihren Rücktritt. Der
eingebrachte Antrag mit viel
Kritik am Führungspersonal
habe das Fass zum Überlau-
fen gebracht, hieß es zur Be-
gründung. Die Versammlung
reagierte geschockt, sprach
dem alten Vorstand volles Ver-
trauen aus und versuchte, ihn
zum Weitermachen zu be-
wegen. Doch alle Versuche
scheiterten. „Meine Entschei-
dung steht“, sagte Ringeling.
Auch Schäfer erklärte sich trotz
allen Bittens nicht bereit, noch
ein Jahr weiterzumachen.
„Wir treten gemeinsam zu-
rück, unterstützen aber die
Nachfolger“, fasste Möhlen-
hoff zusammen, schließlich
seien sie weiter am Wohlerge-
hen des Vereins interessiert.

Die Nachfolgersuche zog

sich in die Länge. Aufatmen
konnte die Versammlung, als
sich kurz vor Mitternacht der
Winkelsetter Bernd Gaumann
bereit erklärte, den Vorsitz zu
übernehmen unter der Bedin-
gung, dass ihm Harry Riede-
mann als persönlicher Adjutant
beim Krönungsritual der
Majestäten zur Seite stehe.
Er wurde einstimmig bei nur
wenigen Enthaltungen gewäh-
ligt. Zügig wurden danach
auch Frank Nienaber als 1. Vor-
sitzender, Meike Hartlage (Frau-
enarbeit), Marco Rolappe als
2. Kassensführer gewählt. Dieter
Höfemann, schon länger als
Schießwart tätig, gehört nun
als solcher ebenfalls zum Vor-
stand. Auch Ehrungen stan-
den an: Für 50-jährige Treue
zum Verein wurden Heino
Lehmkuhl und Theo Sanders
ausgezeichnet, für 25 Jahre
Dorit Speckmann, Hilmar
Corßen, Jens-Uwe Wöhler.